

## Fahrt nach Bonn mit Museumsverein

**KEVELAER (RP)** Der Museumsförderverein Kevelaer lädt zu einer Studienexkursion nach Bonn ins „Haus der Geschichte“ ein. Nach zweijähriger Zwangspause durch die Pandemie hat der Vorstand des Vereins für Museumsförderung Kevelaer wieder eine seiner traditionellen und beliebten Studienexkursionen vorbereiten können. Die Fahrt ist am Samstag, 3. September. Um 8 Uhr startet der Bus am Peter-Plümpe-Platz zu einem Frühstück im Landgut „Ramshof“ bei Neersen. Danach geht es weiter in die ehemalige Bundeshauptstadt Bonn. Dort erleben die Teilnehmer eine Führung durch das „Haus der Geschichte“, das in besonderer Weise die Epoche des geteilten Deutschlands darstellt. Im Anschluss können die Teilnehmer die Stadt auf eigene Faust erkunden, bevor es gegen 18 Uhr zurück nach Kevelaer geht. Vereinsmitglieder bezahlen 25 Euro, Nichtmitglieder 45 Euro für Bus, Frühstück und Führung im „Haus der Geschichte“. Eine Anmeldung wird per Mail ([info@museumsfoerderung-kevelaer.de](mailto:info@museumsfoerderung-kevelaer.de)) oder persönlich zu den Öffnungszeiten des Sekretariats erbeten. Anmeldeabschluss ist der 16. August.

### KURZ UND BÜNDIG

## Gemeinde Rheurdt bietet Land zur Pacht an

**RHEURDT (RP)** Die Gemeinde Rheurdt hat ein rund 19.500 Quadratmeter großes Grundstück zur Verpachtung ausgeschrieben. Es liegt in Schaephuysen, an der Straße in den Pannenkaulen. Die Fläche dürfe ausschließlich als Grünland genutzt werden, heißt es in der Ausschreibung unter [www.rheurdt.de](http://www.rheurdt.de), Rubrik „Was gibt's Neues in Rheurdt?“. Eine Düngung sei nur im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen erlaubt. Der frühest mögliche Pachtbeginn ist der 1. November 2022. Interessenten können ihr Pachtangebot bis zum 31. August abgeben, und zwar per Mail, [info@rheurdt.de](mailto:info@rheurdt.de) oder schriftlich an Gemeinde Rheurdt, Liegenschaftsabteilung, Rathausstraße 35.

## Treffen für Ehrenamtler von St. Anna

**ISSUM (RP)** Das Seelsorgeteam der katholischen Pfarrgemeinde St. Anna Issum-Sevelen lädt alle ehrenamtlich Engagierten aus der Kirchengemeinde zu einem Dankeschön-Treffen, am Freitag, 19. August, ab 17 Uhr auf dem Hendrina-Stenmans-Platz in Issum ein. Beginn ist in der St.-Nikolaus-Kirche mit einer Andacht. Anschließend gibt es Essen und Trinken und ein geselliges Beisammensein auf dem Hendrina-Stenmans-Platz. Um Anmeldung im Pfarrbüro, 02835 95606, wird bis Freitag, 12. August, gebeten.

# In Wachtendonk auf Wachstumskurs

Die Sommertour der Kreis-Wirtschaftsförderung war am Donnerstag bei der DHG zu Gast. Dank des Virtuellen Gewerbeflächenpools konnte das Unternehmen von Kempen zur Meerendonker Straße umziehen.



Vor den Toren Wachtendonks befindet sich das eindrucksvolle Firmengelände der DHG Vertriebs- und Consultinggesellschaft.

RP-FOTOS: F. EVERS

VON DIRK MÖWIUS

**WACHTENDONK** Geparde gehören zu den am stärksten bedrohten Raubkatzen der Welt. Nur noch etwa 7000 von ihnen leben in Afrika in freier Wildbahn, der größte Teil von ihnen in den Savannen in Namibia. Doch die Verbuschung bedroht ihren Lebensraum und behindert die schnellen Tiere bei der Jagd. Büsche wie die Schwarzdorn-Akazie breiten sich auf Kosten der Grasvegetation in der Savanne massiv aus. Betroffen sind in Namibia etwa 450.000 Quadratkilometer, jährlich nimmt diese Fläche um gut drei Prozent auf Kosten von Savannenlandschaften oder Weideland zu.

Und an dieser Stelle kommt die Firma DHG aus Wachtendonk ins Spiel. Viel lässt sich mit den widerpenstigen, dornigen und versandeten Büschen nicht machen, aber sie lassen sich zu Holzkohle verarbeiten. Und die DHG importiert dieses Produkt in großem Stil und vertreibt es in Deutschland und im benachbarten Ausland. Gut 3500 Menschen in Namibia leben davon, dass sie in Zusammenarbeit mit DHG Grillkohle produzieren. Viele Bilder im Verwaltungsgebäude von DHG zeugen von der engen Verbindung nach Afrika. Davon konnten sich die Gäste

am Donnerstag überzeugen, als die Sommertour der Kreis-Wirtschaftsförderung dort Station machte.

Werner Berg, Geschäftsführender Gesellschafter, musste schon weit ausholen, um den Besuchern vorzustellen, was DHG ist und macht. Der Untertitel Vertriebs- und Consultinggesellschaft lässt kaum erahnen, was für ein breit aufgestelltes Unternehmen sich vor kurzem an der Meerendonker Straße angesiedelt hat. Berg kommt wie sein Kollege und Mitinhaber Thomas Haas aus der Landwirtschaft. Im Kern sehen sie sich als Dienstleister für landwirtschaftliche Produzenten. DHG

ist sozusagen die Vertriebsabteilung für die kleinen Produzenten, die sonst den großen Markt nicht bedienen könnten. „Wir kümmern uns um alles“, sagt Werner Berg, „aber wir sind kein Handelshaus.“

Und so liefert DHG Blumenerden, Rindenprodukte, die aktuell sehr gefragte Grillholzkohle aus Namibia an den Fachhandel, an die großen Garten- und Baumärkte oder den Lebensmittelhandel von Aldi bis zu Edeka. Einiges wird unter eigenen Markennamen wie Nambuko, Eifelhum oder Bioterra verkauft, vieles wird beim Kunden aber auch oft

zur Eigenmarke.

Damit haben die Firmengründer offensichtlich ins Schwarze getroffen. Zu dritt starteten sie 2000 in die Selbstständigkeit auf dem heimlichen Hof der Familie Berg in Kempen mit dem Namen Ziegelheide. In der Region wurden verschiedene Hallen angemietet. Produktionspartnern fand man in ganz Deutschland, in Belgien und in Polen. Aus den drei Mitarbeitern sind 115 geworden, Tendenz steigend, der Jahresumsatz liegt bei 90 Millionen Euro. Berg: „Eigentlich sind wir unter dem Radar groß geworden, mittlerweile spielen wir aber Champions League.“

Das alles ließ sich vom früheren Bauernhof nicht mehr steuern. 2016 wurde klar, dass ein neuer Standort gebraucht wird. Lange wurde gesucht, fündig wurde man im sieben Kilometer entfernten Wachtendonk. „Ruf doch mal den Delbeck an“, wurde Berg geraten. Und auch wenn der Ur-Kempener immer noch einräumt, dass es ihm schwergefallen ist, den Kreis Viersen und seine Heimatstadt zu verlassen – es sei die beste Entscheidung seines Lebens gewesen. In kurzer Zeit entstanden in Wachtendonk drei große Hallen und ein modernes Verwaltungsgebäude. Im Sommer 2021 wurde dort

der Betrieb aufgenommen.

Wachtendonks Wirtschaftsförderer Franz-Josef Delbeck berichtet, wie wichtig die Möglichkeiten des Virtuellen Gewerbeflächenpools waren, um in kurzer Zeit die Planung zu ermöglichen. Denn eigentlich war die Fläche im Bereich Müldersfeld nicht für Gewerbe vorgesehen. So konnte das Projekt schnell umgesetzt werden. Hans-Josef Kuypers, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Kreis Kleve, zeigte sich schwer beeindruckt und begeistert von der Arbeit von DHG. Auch wenn sich vieles im Planungsrecht hinter den Kulissen abspiele, bestätigte gerade diese erfolgreiche Neuan siedlung, dass der Gewerbeflächenpool, den es in dieser Form im Land nur im Kreis Kleve gibt, ein „Segen für das Tagesgeschäft“ sei.

Das sieht man bei DHG auch so, zumal die Firma schon weiterdenkt. Angrenzend stehen 32.000 Quadratmeter für eine mögliche Erweiterung zur Verfügung. Wann man bauen wird, könne man heute noch nicht sagen, aber während die Gemeinde das Planungsrecht vorbereitet, wird auch bei DHG schon geplant, um bei Bedarf möglichst kurzfristig loslegen zu können.

Mehr Infos unter [www.dhg-vertrieb.com](http://www.dhg-vertrieb.com).



Werner Berg (2. v. re.) mit (v.l.) Hans-Josef Kuypers, Fabienne van Lier und Franz-Josef Delbeck vor dem Verwaltungsgebäude.

## RP KAUFDOWN

### RP KAUFDOWN – DIE GROSSE RÜCKWÄRTSAUKTION

Startpreis  
199,-  
EUR



Minimalpreis 99,- EUR

Freitags-Auktion am 29.07.2022  
Individuelles Fotoshooting  
in Düsseldorf

Versteigert mit Unterstützung von:



Startpreis  
499,-  
EUR



Minimalpreis 249,- EUR

Freitags-Auktion am 29.07.2022  
Newborn Fotoshooting  
in Düsseldorf

Versteigert mit Unterstützung von:



Nerven bewahren und Tag für Tag bis zu 50% sparen. Weitere Auktionen unserer Partner auf: [rp-kaufdown.de](http://rp-kaufdown.de)